

Und wie er ohne erhaltene Erlaubniß des regierenden Bürgermeisters oder von dem, der dessen Stelle vertritt, keine Nacht sich ausser des Rathes Gebieth aufzuhalten befugt; Also wird sich derselbe in übrigen gegen die sämtliche Rathes-Membra, ehrerbietig, bescheiden und gehorsam, sonst aber als einen ehrlichen, gewissenhaften und treuen Forst-Bedienten eignet und gebühret, seiner Pflicht nach aufzuführen wissen.

Davor ihm zu seinen nöthigen Unterhalt, jährlich

150. Rthlr. Besoldung vor sich und seine Purschen,

1. Scheffel Weizen,

12. Scheffel Korn vor sich,

4. Scheffel dergleichen geringes vor die Hunde,

52. Scheffel Hafer, } auf zwey Pferde,

52. Centner Heu, }

4. Schock Stroh, davor werden 8. Rthlr. an Gelde bezahlet,

4. Claffter hart } Holz nach 2 Länge,

6. Claffter weich }

6. Schock Reifig, und

1. Schleiß-Kiefer,

nebenst freyer Wohnung im Olbersdorffer Forst-Hause, und freyen Genuß des darzu gehörigen Ackers an 2. Scheffel Ausfaat, und des Wiese-Fleckgens gereicht werden soll.

Auch werden ihm folgende Accidentia an Pfand-Stamm- und Anweise-Pirsch- und Fange-Geld zugestanden, als:

Von jeden Tage-Pfande s s 2. gr.

Von jeden Nacht-Pfande s s 5. gr.

Von jeden Hunde, der in der Wildbahn
funden wird s s s 3. gr.

Anweise- und Stamm-Geld.

Von einen Breth-Baume,
s Schindel-Baume,
s Stuben-Holze,
s Balken,
s Ziegel-Sparren,
s Stroh-Sparren,
s Röhr-Holze,
s Schaal-Holze,
s Rüst-Stange,
s Schlage-Stange,
s Well-Eiche,
s Pfosten-Eiche,
s Schwell-Eiche,
s Raben-Eiche,
s Spahn-Buche,
s Schauffel-Buche,
s Schirr-Buche,
s Raben-Buche,
s Leiter-Holze,
s Starcken Linden,

Vom Thaler zwey
Groschen.

Der